



Wegemarkierung

# Wasser- und Mühlenweg (53 km)

Von der Weißen Laber Quelle nach Breitenbrunn

**Der Weg** verläuft von der Quelle flussabwärts als Tal- und Höhenwanderung mit mäßigen Anstiegen. Die wenig anstrengende Wanderung bietet viele natur- und kulturkundlichen Sehenswürdigkeiten, z. B. Flachmoore mit interessanter Flora und Fauna, anspruchsvolle Bodenflora in den Laubwäldern, seltene gewässeriübende Vogelarten und Bibernorkommen. Wegen der Pflanzen- und Tierwelt empfiehlt sich je nach Interesse die Mitnahme eines Pflanzen-, Schmetterlings- oder Vogelbestimmungsbuches.

**Karten:** - Neumarkt, TK50 Nr. L 6734, 1:50.000, Landesvermessungsamt Bayern, 1997, € 5,40 - *Beingries*, TK50 Nr. L 6934, 1:50.000, LVA Bayern, 1994, € 5,40

**Literatur:** - *Im Land der tausend Quellen, Wasser- und Mühlenweg im Tal der Weißen Laber*, mit Karte 1:50.000, Hg.: u. a. Jura 2000 GmbH, 2001, € 7,00, erhältlich bei: Landratsamt Neumarkt

### Betreuung des Weges:

**Christliche Arbeiterhilfe Neumarkt**, Goldschmidstr. 43, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/20045, Fax 290196

### Touristische Auskunfts:

**Landratsamt Neumarkt i. d. OPf.**, Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i. d. OPf., Tel. 09181/470313, Fax 4706813, E-Mail: [tourismus@landkreis.neumarkt.de](mailto:tourismus@landkreis.neumarkt.de), Internet: [www.landkreis.neumarkt.de](http://www.landkreis.neumarkt.de) oder [www.juratal.de](http://www.juratal.de)

**Zeitplanung:** bei Übernachtung in der Sippelmühle und Erftühle dauert die Wanderung 3 Tage, Wanderzeit ist ganzjährig (außer bei Hochwasser und zu viel Schnee)



© Michael Sängler, 2003 Bonn. Mehrtageswanderung: Wasser- und Mühlenweg, Version 01/702-Bayju2, WM 4/03

## Stationen – Beschreibung – Infos

▲ Sehenswürdigkeiten/Interessen ■ Einkehr/Übernachtung (B: Betten, R: Ruhelager) ● Haltestelle ÖPNV, Bahnhof  
▶ Markierung

Höhe in  
 m über  
 NN  
 km

- |     |       |     |       |  |
|-----|-------|-----|-------|--|
| 0   | ..... | 548 | ..... | Quelle bei Höhenberg, die Quelle befindet sich unmittelbar an der Straße von Höhenberg nach Helena   |
| 3   | ..... | 485 | ..... | <b>Wallfahrtskirche Maria Lengenhach</b> ▶ 1694 Wunderbare Heilung eines Hirten (1762-1765)  |
| 7,5 | ..... | 464 | ..... | <b>Deining</b> ■ Gasth. zum Hahnenwirt, Tel. 09184/1663 (B 35); Gasth. Kaminstuben, Tel. 09184/1691  |
|     |       |     |       | ▶ Schloß der Freiherrn von Guppenberg aus dem 17. Jh., ehemals Thurn- und Taxische Poststation zwischen Nürnberg und Regensburg, 1840 wurde in Deining der Kirchenmaler Georg Lang geboren, Siegenhofer Mühle: Naturschutzgebiet (Moor, Auwaldreste, Seggenrasen) mit seltenen Pflanzen (z.B. Sonnentau, Fettkraut und Blaue Himmelsleiter) und seltenen Tieren (z.B. Dukatenfalter, Scheckenfalter und Bläulinge) |
| 9   | ..... | 480 | ..... | <b>Landstraße Mittersthal</b> Wendepunkt des Weges ▶ Außerhalb im braunen Eisensandstein (Mittlerer Jura), Eisensandstein ist ein wichtiger Wasserträger und Baustein (Pfarrkirche in Neumarkt)  |
| 10  | ..... | 478 | ..... | <b>Landstraße Nr. 2220</b>   |

Autor: Dr. Konrad Lechner



- 11 ..... 462..... **Waldweiher** südlich Kronenwiberg
- 14 ..... 442..... **Sippelmühle** ■ Wirtshaus Sippelmühle und Terrassencamping, Tel. 09184/1646 (B 5)
- 16,5 ..... 450..... **Kreismühle** (Marterl) ▶ seit 300 J. im Familienbesitz, gab als eine der letzten Mühlen im Laaberl das Getreidemahlen auf, heute Sägemühle mit mittelschlächtigem Mühlrad
- 18,5 ..... 510..... **Wegekreuzung** 500 m nach Dietersberg ■ Gash. Kröner (in Thann), Tel. 09184/1689 ▶ 4 km nach Dietersberg: Kirche St. Maria in Simbach, bedeutendste Kirche des 18. Jh. dieser Region
- 21,5 ..... 432..... **Biermühle**
- 23,5 ..... 424..... **P 424** SE Simbach ■ 1 km nach P 424: Gash. Rehm (Musikantengasthaus in Hermannsberg), Tel. 08460/287 ▶ Marienquelle (kurz vor Hermannsberg), Marienfest 1. Sonntag im Mai
- 28,5 ..... 521..... **Staufersbuch** ■ Gash. Aurbach (200-jährige Wirtshaustradition), Tel. 08460/280
- 30,5 ..... 432..... **Holnstein** ■ Gash. Kienlein, Tel. 08460/369; Brotzeitüberl-Café Hauser, Tel. 08460/424 ▶ Schloß (12. Jh., 1129 gehörte es dem Kloster Plankstetten, der bayerische Kurfürst Karl Albrecht – später Kaiser Karl VII. – verlieh seinem unehelichen Sohn den Titel eines Grafen von Holnstein), Pfarrkirche St. Georg (Darstellung von Beatus Reymotus aus dem 13. Jh.), Reymotusquelle mit Heilwirkung
- 35 ..... 400..... **Erbmühle** ■ Gash.-Pens. Erbmühle, Tel. 08460/358, (B 15); Forellenhof, Tel. 08460/905052 ▶ nach Holnstein: Buchenwald mit seltenen Pflanzen, Kalkuffreppen, am Seitenbach bei der Kläranlage, Friedhofskirche in Oehring (Darstellung der armen Seelen im Fegefeuer, Holzfigur des Hl. Willibald und Schalenstein mit 5 Öffnungen zur Aufbewahrung von Knochen aus älteren Gräbern)
- 39,5 ..... 396..... **Unterbürg**
- 44 ..... 375..... **Haas**
- 46 ..... 364..... **Dietfurt** ■ Tourismusinformation Dietfurt, Tel. 08464/6400-19 ([www.dietfurt.de](http://www.dietfurt.de)) ▶ Dietfurt a.d. Altmühl ist ein altertümliches Städtchen, bei dem sich mehrere Täler vereinigen, barocke Stadtpfarrkirche St. Aegidius mit 500 J. altem Taufstein, gotische Marienkapelle und Rathaus aus dem 17. Jh. mit Treppengiebeln und barockem Glockenturm, Altmühlaler Mühlenmuseum, Museum im Hollerhaus, um Dietfurt Steppenheideflora und -fauna (am Kreuzberg, Weinberg, Wolfsberg und am Breitenbrunner Schloßberg kommen infolge des trockenen und warmen Klimas zahlreiche seltene, wärmeliebende Pflanzen und Tiere vor, z.B. Blauer Steinsame, Diptam, Fliegenragwurz und Bergaster, Früher Perlmutterfalter, Flockenblumenfalter, Rote Röhrenspinne und Schmetterlingshaft), Felsbildungen über den Tälern (Kalk- und Dolomitriffe, welche im Jurmeer durch kalkausscheidende Organismen entstanden sind), etwa 1,5 km südlich Dietfurt in Griesstetten: Wallfahrtsstätte „Bei den drei elenden Heiligen“
- 48 ..... 364..... **Haas** ▶
- 53 ..... 400..... **Breitenbrunn** ■ Tourismusinformation Breitenbrunn, Tel. 09495/266 ▶ Ruinen von Burg Breitenegg (13. Jh.), Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit frühgotischem Turm und gut erhaltenen alten Epitaphien (Grabsteine mit Inschrift), Marktbrunnen (18. Jh.), Wallfahrtskirche St. Sebastia, Wildrosengarten und Natur-Kultur-Pfad bei Buch

